

Kulturfunke* Best Practice @GO.GRØØN:

Wie kann ich nachhaltig Kultur produzieren?

Freitag, 29.4.2022, 16.30 Uhr POPUP-Bühne auf dem MuK-Außengelände (Wasserseite)

Das nächste Kulturprojekt ist in Planung und Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Was genau heißt "nachhaltig" für die eigene Kulturproduktion? Wie kann ich mein Projekt ökologisch verantwortlich gestalten? Macht das schon jemand in Lübeck? Wen kann ich fragen? Welche Stellschrauben gibt es? Wo finde ich Praxiserfahrung und Leitfäden? Wo fange ich an?

In dieser Gesprächsrunde mit Menschen, die auf unterschiedliche Weise den Fokus in ihrer Kulturarbeit auf Nachhaltigkeit gelegt haben, geht es um inspirierende und gangbare Wege, über die das Thema im eigenen kreativen Schaffen natürlich Einzug halten kann.

Stefanie Reis, Projektleitung des [Kulturfunken](#) und Koordinatorin des Kulturtriebhauses, unterhält sich mit Valentin Graef vom [Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien](#) über dessen Selbstverständnis und Vorreiterrolle als bundesweiter Zusammenschluss von Kulturakteur:innen für nachhaltige Kulturproduktion. Das Aktionsnetzwerk sorgt für lebendigen und synergetischen Austausch und regt seine Netzwerkpartner:innen an, über das Ausprobieren Fakten zu schaffen.

Johannes Wache, Hornist beim Philharmonischen Orchester Lübeck und Vorstand des [Orchesters des Wandels Deutschland e.V.](#) erzählt von diesem deutschlandweiten Projekt, das innovative musikalische Lobby- und Netzwerkarbeit für das Thema "Klimaschutz" betreibt.

Charlotte Peters von der [MOIN Filmförderung](#) gibt Einblicke in die seit Anfang 2022 beim Filmdreh verpflichtenden ökologischen Mindeststandards. Seit über 10 Jahren fördert die MOIN Filmförderung grünes Drehen. Viele der vorgestellten Kriterien sind medienübergreifend übertragbar und bieten hilfreiche Anhaltspunkte für die eigene grüne Projektplanung.

Für Simone Graber, [Modedesignerin](#) mit eigenem Ladenatelier für Upcyclingmode in Lübeck ist ressourcenschonendes Arbeiten ebenfalls selbstverständlicher Teil ihrer künstlerischen Praxis: Nicht nur als Modedesignerin, sondern auch bei ihrem Kulturfunke*-Projekt "Sanatorium der Dinge" macht sie Neues aus Altem und verwandelt kaputte Lieblingsgegenstände in Kunstwerke.

An diesem Tag ist sie ab 15.00 Uhr mit dem Sanatorium vor Ort. Live-Upcycling zum Zuschauen und Mitmachen. Eigene kaputte Lieblingssachen können eingereicht werden.

Diese kostenfreie Kulturfunke* Best-Practice Veranstaltung richtet sich an alle Menschen, die Kultur produzieren. Besonders Einzelkünstler:innen, aber auch Kolleg:innen aus Kultureinrichtungen. Mitreden und neugierige Fragen sind erwünscht.

Zeit für Vernetzung und Austausch ist im Anschluss an das Gespräch bei einem Getränk.

Das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien identifiziert und vernetzt Pionierprojekte, um die gewonnenen Erkenntnisse in der Kulturbranche bekannt zu machen. Dieser Wissenstransfer auf dem Feld der Betriebsökologie beschleunigt die Umsetzung sinnvoller ökonomischer und ökologischer Schritte in der Breite enorm.

Das Philharmonische Orchester der Hansestadt Lübeck ist Gründungsmitglied des gemeinnützigen **Vereins Orchester des Wandels Deutschland e.V.**, einer gemeinsamen Klimaschutzinitiative der Musikerinnen und Musiker der deutschen Berufsorchester. Es möchte damit ein sichtbares Zeichen für Klima- und Umweltschutz setzen. Dabei versteht sich die Initiative als kulturelle Graswurzelbewegung, aus der mit musikalischen Aktivitäten neue Impulse in der Branche entstehen und Begegnungsräume zum Thema Klimawandel geschaffen werden.

Die **MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein** unterstützt Kinofilme, High-End Serien und innovative audiovisuelle Formate aller Genres. Seit 2012 setzt sie sich für ein ökologisches und nachhaltiges Umdenken in der Filmbranche ein.

Simone Graber ist Grafikerin und Modedesignerin. In Ihrem Lübecker Ladenatelier "**Luxusbaba**" in der Glockengießerstr. 89 entwirft und verkauft sie Upcyclingmode. Im März und April verwirklicht sie dort ihren Kulturfunken* "**Sanatorium der Dinge**", bei dem sie kaputte Lieblingsgegenstände zu etwas Neuem repariert und anschließend ausstellt.